BOTE

der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde

Dezember bis Februar 2021

Maria aber behielt all diese Worte in ihrem Herzen. Lk. 2,19

Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9 –12 Uhr
Tel.: 03843 68 24 33, Fax: 68 13 48
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

Pastor: Christian Höser
Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 998
E-Mail: christian.hoeser@elkm.de

Pastorin: Dr. Susanne Höser
Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 999
E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de

Vikar: Albrecht Wienß
E-Mail: albrechtwie@gmail.com

Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1, Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76
E-Mail: guestrow-kantorei@t-online.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Straße 5
Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,
Tel.: 77 69 480, Mobil: 0179 34 29 017
E-Mail: kayphilipp@web.de

Bundesfreiwilligendienst: Roswitha Engelke
Mobil: 0157 36 82 62 10

Besuchsdienst:
Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:
Dienstag –Sonntag: 11–12 Uhr und 14–15 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Helga Möbius
Markt 31
Dienstag und Donnerstag 10 –12 Uhr
Tel. und Fax: 03843 68 20 77
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

Pastor: Heiner Jungmann
Vakanzvertretung,
Tel.: 03844 813718
Treffen nach Vereinbarung.

Kantorin: Angelika Ohse
Domplatz 1
Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76
E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs
Am Werder 10
Tel. 0151 20198 963
E-Mail: christianehinrichs1@gmx.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:
Anfragen übers Gemeindebüro
Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:
Dienstag–Samstag: 11 – 12Uhr und 14 –15 Uhr
Sonn- und Feiertag: 13 –14 Uhr
Montag geschlossen
01.01. –05.02.21: Für Besucher geschlossen.

Norddeutsches Krippenmuseum
Heiligengeisthof 5
Tel.: 03843 466744
info@norddeutsches-krippenmuseum.de
Geöffnet von 1.12.–15.1.: täglich von 11–17 Uhr,
ab 16.1.: Di. bis So.: 11–16 Uhr,
Montag geschlossen
Coronabedingt eventuell abweichend.

Liebe Gemeindeglieder
der Dom- und Pfarrgemeinde,
da sprach Maria: „Von ganzem Herzen preise ich GOTT, den Herrn, und mein Geist jubelt vor Freude über GOTT, meinen Heiland; denn ER hat mich unbedeutende Frau gnädig angesehen. Ja, man wird mich glücklich preisen, jetzt und in allen kommenden Generationen.
Denn ER, der Allmächtige, hat Großes an mir getan. SEIN Name ist heilig.
Seit Generationen erbarmt ER sich derer, die auf IHN vertrauen.
Mit starkem Arm zerstreut ER alle, die stolz und hochmütig sind.
Die Mächtigen stößt ER vom Thron und erhebt die Niedrigen.
Den Hungrigen füllt ER die Hände mit Gutem und lässt die Reichen leer ausgehen.
ER gedenkt der Barmherzigkeit, und hilft seinem Diener Israel auf, so wie ER es Abraham versprochen hat, und all seinen Nachkommen in Ewigkeit.“ Lk,46-55
„Lobgesang der Maria“, so nennt man diese Worte aus dem Lukasevangelium noch vor der eigentlichen Weihnachtsgeschichte.
Es sind Worte voller Freude, voll tiefer Ergriffenheit, voller Licht und Hoffnung. Man kann sich ihrer Wirkung kaum entziehen.
Es sind Worte, die geboren wurden aus einem übermächtigen Gefühl, von etwas ganz Großem erfüllt worden zu sein, und die etwas spüren lassen von einem unerschütterlichen Vertrauen in Gott und seine Zusagen.
Es sind Worte, bei denen ich mir Maria mit einem strahlenden Gesicht und leuchtenden Augen vorstelle und einem besonderen Ausdruck, der etwas davon erahnen lässt, dass sich gerade Himmel und Erde berühren.
Wie anders wirkt dagegen die Maria auf dieser Ikone mit dem Jesuskind auf dem Arm. Was ist passiert? Stand über der Geburt des Kindes nicht ein heller Stern? Hatten nicht sogar Engel gesungen?
Weise Männer waren wie Könige gekommen. Hirten knieten vor ihm nieder. Und alle spürten die besondere Macht, die von diesem Kind ausgeht.
Doch wer Macht hat, ruft die Mächtigen auf den Plan. König Herodes will das Kind töten lassen. Die junge Familie flieht nach Ägypten und kann so dem Massaker an tausenden von Kindern gerade noch entkommen.
Die Freude wird verdrängt von einer stillen Furcht und der wachsenden Gewissheit, dass der Weg dieses Kindes ein schmerzvoller Weg sein wird.
Wenn ich mir das Gesicht des Kindes anschaue, dann habe ich sogar das Gefühl, Mutter und Kind teilen diese Gewissheit. Und gleichzeitig ist es so, also ob in diesem Blick Jesu und in seiner Geste die unendliche Liebe Gottes liegt, in der alles Leiden, in der aller Schmerz, alle Not und aller Kummer aufgehoben sind. So tröstet Jesus seine Mutter.
Licht, Leben, Helfer, König und auch Tröster hat man ihn später genannt. Mit einem Wort: Heiland.
„Euch ist heute der Heiland geboren“, so werden wir es wieder in den Weihnachtstagen hören. Ob wir gerade Freude erleben oder Leid, in ihm schenkt Gott uns seine Liebe und Freundlichkeit.
Wir müssen sie nur annehmen. Gesegnete Feiertage wünscht Ihnen

Ihr Pastor
Heiner Jungmann

Foto : Jungmann

Folker Hachtmann, von 1986 bis 1998 Pastor in unserer Domgemeinde, ist am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2020 in Güstrow im Alter von 86 Jahren gestorben. Am 8. Juni fand ein Trauergottesdienst auf dem Domplatz statt, die Beisetzung im Anschluss auf dem Schweriner Friedhof.

Foto: ???

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. Jesaja 54,10

Mit diesem Wort göttlicher Zusage und der darauf bauenden Vertrauenshaltung war Folker Hachtmann sein Leben lang unterwegs. Das freundliche Entgegenkommen und ein aufmerksames Hören zeichneten ihn aus. Mit seiner verbindenden und verbindlichen Art konnte er für unsere Gemeinde und auch für die Gemeinschaft der Pastoren über etliche Jahre als Propst wichtige Funktion übernehmen. Mit seiner Frau Eva hatte er eine Partnerin an der Seite, die sich ganz bewusst in das Gemeindeleben einbrachte.

Folker Hachtmann brachte sich mit Hingabe in Dehmen auf dem Wichernhof als geistlicher Begleiter ein. Das entsprach seinem Herzensanliegen und entsprach seinen pädagogischen Fähigkeiten. Nach der Wende 1989 trug sein Engagement wesentlich zur Vereinsgründung des Evangelischen Kindergartens Regenbogen bei und sein geschichtliches Verantwortungsbewusstsein machte ihn zum Initiator der jährlichen Gedenk- und Mahnandacht am 9. November auf dem Jüdischen Friedhof. Sein „Unruhestand“ war gefüllt mit christlich-jüdischer Versöhnungsarbeit.

All das bewegte die Barlachstadt Güstrow 2018, ihn mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde zu ehren.

In Dankbarkeit schauen wir auf das Leben von Pastor Folker Hachtmann und darauf, was er in seinem Dienst für unsere Gemeinde gewirkt hat.

Allianzgebetswoche

Vom 10.-15. Januar 2021 planen wir die internationale Gebetswoche bei uns in Güstrow. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Grünen Winkel und beginnen mit dem Eröffnungsgottesdienst im Dom. Seit 175 Jahren gibt es diese Gebetsinitiative inzwischen und wurde diesmal von der Schweizer und Britischen Evangelischen Allianz erarbeitet. Sie steht unter dem Thema: „Lebenselixier Bibel“. An den einzelnen Treffen geht es um: miteinander hinhören – hear, tiefer verstehen – think, aufmerksam lesen – read, im Alltag leben – live, wirken lassen – experience und partnerschaftlich teilen – share.
Seien Sie herzlich dazu eingeladen. Bitte achten Sie auf die entsprechenden aktuellen Informationen dazu.

© EAD / JOUSSENKARLICZEK

Vom 22.–24.Januar ist der **Kirchengemeinderat** auf seiner jährlichen Klausur in Kühlungsborn. Wir wollen Zwischenbilanz ziehen. Seit November 2016 arbeitet der Kirchengemeinderat in seiner jetzigen Besetzung zusammen. Viel ist in diesen Jahren passiert. So ist es wichtig, einmal den Blick zurück zu wenden und dann auch nach vorn. Was war uns wichtig, wie und wo sind wir als Gemeinde jetzt unterwegs? Das Leitbild unserer Gemeinde, wie es im Dom aushängt, wird uns dabei wieder eine wesentliche Hilfe sein. Wenn Sie Anregungen haben, sprechen Sie uns gern an. Dann können Ihre Gedanken in unser Überlegen einfließen. Dankbar sind wir auch für Ihr Gebet.

Liebe Gemeindeglieder der Domgemeinde,
was früher **Kirchgeld** hieß, ist jetzt eine freiwillig zu zahlende **Gemeindespende**. Im Gemeindeboten vom Sommer diesen Jahres haben wir darum gebeten und Sie sind dieser Bitte in beträchtlichem Maße nachgekommen. So viele große und kleine Spenden sind eingegangen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Sie haben diesen Beitrag geleistet, der zu 100% der Gemeindearbeit zugute kam. In der Zeit der Pandemie haben wir viel organisieren und dann auch ungeplant anschaffen müssen, um die Auflagen für die Regeln zu erfüllen.
So konnten wir u.a. eine Lautsprecheranlage und ein Zelt für die Gottesdienste im Freien auf dem Domplatz kaufen. Wir haben viele Rundbriefe finanziert und werden auch zu Weihnachten einige zusätzliche Kosten tragen, um (dann hoffentlich möglich) schöne Christvespern und festliche Gottesdienste zu gestalten.
Haben Sie ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie die Domgemeinde nicht nur durch Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihr Gebet, sondern auch finanziell unterstützen.
Im Januar verschicken wir die Zuwendungsbestätigungen für die Spenden, die 100 € oder mehr betragen.

Pastoren Höser

Pfarrgemeinde Aktuell

Der Kirchengemeinderat informiert

In seiner Sitzung am 12. Oktober 2020 hat der Kirchengemeinderat Herrn Pastor Jens-Peter Schulz aus Boddin auf die freie Pfarrstelle gewählt. Der Wechsel von Pastor Schulz in unsere Gemeinde ist im Laufe des Januars 2021 vorgesehen.
Der Einführungsgottesdienst findet am 31. Januar 2021 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

In der Zeit vom 08. 01. bis 10. 01. 2021 wird der Kirchengemeinderat seine jährliche **Klausurtagung** in Kühlungsborn abhalten.

Aufgrund der Corona-Situation werden in diesem Jahr keine **Senioren-Adventsfeiern** stattfinden. Auch das schon traditionelle „Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein" muss in diesem Jahr Corona bedingt ausfallen.

Das Ergebnis der **Mediation** zwischen Gemeindegliedern und dem Kirchengemeinderat ist diesem Gemeindebrief als Sonder-Gemeindebrief beigefügt (nur Pfarrgemeinde).

Sie sind gefragt/Sie werden gebraucht

Liebe Gemeindeglieder, wenn dieser Gemeindebrief zum 1. Advent erscheint, beginnt ein neues Kirchenjahr. Im Januar 2021 erwarten wir unseren neuen Pastor, Herrn Schulz. Gemeinsam wollen wir neue Wege in die Zukunft gehen. Kurzum: alles steht auf Neubeginn.
Deshalb möchte ich Sie an dieser Stelle werben, ermuntern, ja eigentlich aufrufen, in den einzelnen Ausschüssen unserer Gemeinde mitzuwirken. Ihre Mitarbeit in den Ausschüssen ist eine gute Möglichkeit, über den KGR hinaus das Gemeindeleben mitzugestalten. Für die Mitarbeit (außer Finanz- und Geschäftsausschuss) muss man nicht Kirchenälteste(r) sein. Im Gemeinde-, Kinder- und Jugendausschuss und/ oder im Redaktionskreis haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Begabungen einzubringen und so das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.
Der Gemeindeausschuss soll wieder ins Leben gerufen werden. Er ist für die Vorbereitung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen, Ausflügen, Gemeindeversammlungen verantwortlich.
Wie oft der Gemeindeausschuss tagt, richtet sich nach den anliegenden Aufgaben.
Im Redaktionskreis haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Boten mitzuwirken. Vielleicht fotografieren Sie gern und können Fotos bereitstellen. Vielleicht würden Sie auch gern einen Artikel schreiben oder haben Ideen, worüber der Gemeindebrief informieren sollte. Der Redaktionskreis tagt einmal im Quartal – der zeitliche Aufwand ist also überschaubar.
Auch der Kinder- und Jugendausschuss soll und muss neu belebt werden. Hier sind Ihre Ideen ebenfalls gefragt. Der KJA hat die Aufgabe, Struktur und Grundlinien der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten und die Interessen junger Menschen in der Gemeinde zu vertreten.
Sollte Ihr Interesse an der Mitarbeit in einem oder mehreren Ausschüssen geweckt sein, so melden Sie sich bitte im Gemeindebüro – oder sprechen Sie Kirchenälteste an.

Dörte Sternberg
Kirchengemeinderat

Jens-Peter Schulz, der neue Pastor der Pfarrkirchengemeinde

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ Psalm 18,30b Diesen Vers hat sich mal eine Konfirmandin als Segensspruch ausgesucht. Er fiel mir wieder ein, als wir uns entschieden haben, aus der verbundenen Kirchengemeinde Altkalen-Boddin nach Güstrow zu gehen.

Über Mauern springen, ab und zu mal über sich selbst hinauswachsen und bei aller christlichen Gelassenheit auch in Bewegung zu bleiben; all das höre ich in den bekenntnishaften Worten aus Psalm 18. Als Familie sind wir gerade dabei, Anlauf zu nehmen für meinen Dienstbeginn Ende Januar in der Pfarrkirchengemeinde. Martha Charlotte (8 Jahre) freut sich auf Rollschuhfahren in der Stadt und auf Kinder in der Gemeinde. Fritz Jakob (6 Jahre) freut sich auf ein neues Zimmer und die neue Schule. Ella Marie (3 Jahre) hat Epilepsie und freut sich bestimmt, wenn sie endlich in einen integrativen Kindergarten gehen kann. Meine Frau Nicole ist Physiotherapeutin und freut sich auf die kurzen Wege und die vertraute Umgebung, denn wir haben schon einmal während meines Studiums an der Uni Rostock zusammen in Güstrow gewohnt. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit im Team, auf die Mitarbeiter, die Ehrenamtlichen und auf viele neue Begegnungen, obwohl ich im Vorstellungsgottesdienst überrascht festgetellt habe, dass ich die eine oder den anderen schon kenne, denn Güstrow ist meine Heimatstadt. Es ist etwas wie nach Hause kommen nach fast 12 Jahren. Für unsere Kinder bedeutet Güstrow immer Opa besuchen, von daher ziehen sie auch gerne dorthin um.

Foto: privat

Das macht es uns leicht, mit Gott über diese Mauer zu springen und dann anzukommen und gemeinsam mit der Gemeinde auf dem Weg zu sein und in die Zukunft zu blicken.

Ich grüße Sie in Vorfreude,
Ihr neuer Pastor Jens-Peter Schulz

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in den Gemeinden

Getraut wurden: Marco Dreyer und Saskya Dreyer, geb. Priem

Getauft wurde: Enno Schacht, Lucas Thiele, Tristan Beutling, Eliah Zuschke

Kirchlich bestattet wurden: Reiner Schmidt (78 J), Gerold Ziemke (77 J), Eva Wossidlo (85 J), Rudolf Stolte (85 J), Paul Richter (99 J), Gabriella Kalaitzi (0 J), Kurt Bonin (88 J), Gerhard Sülflohn (71 J), Elsbeth Schröder (94 J), Dietrich Wintzer (84 J), Fritz Drewitz (79 J), Marga Grützmacher (91 J), Christa Züfle (88 J)

Weihnachten unter Coronabedingungen feiern

Liebe Gemeindemitglieder in Pfarr- und Domgemeinde,
die Coronapandemie stellt uns miteinander in erhebliche Herausforderungen für das Alltagsleben. Durch das starke Ansteigen der Infektionen seit Oktober im Bundesgebiet und auch in unserer Stadt müssen wir all unsere Planungen für das traditionsreiche Gemeindeleben in der Advents- und Weihnachtszeit immer wieder auf den Prüfstand stellen. Die aktuellen Entwicklungen geben jeweils den Rahmen des Möglichen vor.
Manch eine gewohnte Veranstaltung musste schon abgesagt werden, aber an den Gottesdiensten in den Weihnachtstagen wollen wir festhalten.
Darum haben wir uns als Pfarr- und Domgemeinde entschlossen, jeweils Christvespern auf dem Markt- und auf dem Domplatz vorzubereiten.

Marktplatz

14.30 Uhr mit Krippenspiel
und einer kurzen Andacht
15.30 Uhr mit Predigt und Bläsermusik

Domplatz

14.00 Uhr mit Krippenspiel
15.30 Uhr mit Mitmachkrippenspiel
17.00 Uhr ökumenischer Heilig Abend
Gottesdienst
22.30 Uhr Im Kerzenschein (bitte Laternen
und Windlichter mitbringen)

Am ersten Feiertag wird festlicher Gottesdienst in den Kirchen sein.
Am zweiten Feiertag wird der Tradition entsprechend gemeinsam Bläsergottesdienst im Dom gefeiert.
Da alle Gottesdienste unter den Vorgaben der gesetzten Hygieneregeln stattfinden, muss die Teilnehmendenzahl begrenzt sein. Darum haben wir entschieden, dass der Bläsergottesdienst am 27.12., dem ersten Sonntag nach dem Christfest, wiederholt wird. Und die Bläser sind dankenswerterweise dazu auch bereit. Beide Gottesdienste feiern wir als Gemeinden miteinander im Dom.
Damit die Teilnahme geregelt werden kann, wird es sowohl für die Christvespern am Heiligabend als auch für die beiden Bläsergottesdienste Einlasskarten geben.
Ab dem 14. Dezember wird es für die jeweiligen Vespern verschiedenfarbige Einlasskarten sowohl bei Famila-Süd und Hagebaumarkt am Infostand und in den Gemeindebüros geben. Natürlich nur so viele, wie dann vom Gesundheitsamt für die Plätze am Heiligabend zugelassen sind. Auf der Rückseite wird Platz für die persönlichen Angaben sein, die nach den Hygieneregeln erforderlich sind. Ausgefüllt geben Sie die dann bitte beim Einlass zu den Christvespern ab. Sitzgelegenheiten sind zu den Christvespern mitzubringen, da keine Bänke aufgestellt werden dürfen.
Für die beiden Bläsergottesdienste werden die Karten ab dem 3. Advent im Anschluss an die Gottesdienste der beiden Gemeinden und unter der Woche in den Gemeindebüros ausgegeben.
Um all den organisatorischen Mehraufwand am Heiligabend bewerkstelligen zu können, sind viele Mitarbeitende nötig. Wer ehrenamtlich bei einzelnen Vespern helfen kann, den bitten wir sehr herzlich, sich herzlich, sich in den Gemeindebüros zu melden. (Pfarrbüro Tel: 03843 682077; Dombüro Tel: 03843 682433)
Aktuelle Informationen werden dazu auch noch zeitnah über die Presse und die gemeindlichen Webseiten veröffentlicht.

07.12.	17.30 Uhr	Dom	Adventskantate
07.12.	19.30 Uhr	Dom	Adventskantate
12.12.	19.30 Uhr	Dom	Taize-Andacht
13.12.	15.30 Uhr	Pfarrkirche	Bläsermusik im Kerzenschein
13.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Bläsermusik im Kerzenschein
19. 12.	15.00 Uhr	Domplatz	Friedenslicht aus Bethlehem
11. bis 15.01.		19.30 Uhr	Allianzgebetsabende in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
16.01.	19.30 Uhr	Dom	Taize-Andacht
20.02.	19.30 Uhr	Dom	Taize-Andacht

Hinweis: Alle Termine weiterhin unter Vorbehalt wegen der Corona-Pandemie.
Bitte beachten Sie die aktuellen Anzeigen!

© Can Stock Photo / gina_sanders

Datum	Dom: 10 Uhr mit Kindergottesdienst	
29. Nov., 1. Advent	Familiengottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser, GP S. Kerstan
06. Dez., 2. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
13. Dez., 3. Advent	Gottesdienst	Pastor C. Höser
20. Dez., 4. Advent	Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser
24. Dez., Heilig Abend	Christvespern auf dem Domplatz 14.00 Uhr mit kleinem Krippenspiel 15. 30 Uhr mit Mitmachkrippenspiel 17.00 Uhr ökumenisch, 22.30 Uhr im Kerzenschein	
25. Dez., 1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Dr. S. Höser
26. Dez., 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr, Dom:	Gemeinsamer Bläsergottesdienst
27. Dez., 1. So.n.Weihnachten	10.00 Uhr, Dom:	Gemeinsamer Bläsergottesdienst
31. Dez., Silvester	17.00 Uhr, Pfarrkirche:	Gemeinsamer Gottesdienst
01. Jan., Neujahr	10.00 Uhr, Dom:	Gemeinsamer Gottesdienst
03. Jan., 2. So.n.Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
06. Jan., Epiphanias	18.00 Uhr, Dom: Epiphaniasandacht	Pastor C. Höser
10. Jan., 1. So.n.Epiphanias	10.00 Uhr, Dom:	Gemeinsamer Gottesdienst
17. Jan., 2. So.n.Epiphanias	Gottesdienst	Pastor C. Höser
24. Jan., 3. So.n.Epiphanias	Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser
31. Jan., Letzter So.n.Epiphanias	Gottesdienst	Lektor M. von Weber
07. Feb., Sexagesimae	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
14. Feb., Estomihi	Gottesdienst	Pastor C. Höser
17. Februar, Aschermittwoch	14.00 Uhr, Andacht mit Altarwandlung	Pastorin Dr. S. Höser
21. Feb., Invocavit	10.00 Uhr, Pfarrkirche:	Gemeinsamer Familiengottesdienst
28. Feb., Reminiscere	Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser
07. März, Okuli	Gottesdienst	OKR i.R. A. Flade

Pfarrkirche: 10 Uhr

Eröffnung Brot für die Welt	Pastor Philips, Predigt: Bischof T. Jeremias
Familiengottesdienst	Ch. Hinrichs und Team + Pastorin Engelbrecht
	steht noch nicht fest
	Dorothea Strube
14.30 Uhr Marktplatz – mit Krippenspiel	Ch. Hinrichs und Team Pastorin Ziehe-Pfennigsdorf
15.30 Uhr Marktplatz – mit Bläsern	Pastor Dr. Kiesow
	steht noch nicht fest
	Pastor C. Höser
	Prediger G. Möbius
mit Abendmahl	Pastor C. Höser
	Pastor H. Jungmann
Gottesdienst	steht noch nicht fest
Beginn der Allianz Gebetswoche	Prediger G. Möbius
	steht noch nicht fest
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Einführungsgottesdienst Pastor Schulz	
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
	Pastor J.-P. Schulz / Team
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz

Regelmäßige Treffpunkte

Frauenkreis	G.-Oemcke-Haus	Infos übers Pfarrbüro
Frauenstunde	Markt 31	Infos übers Pfarrbüro
Besuchsdienstkreis	Markt 31	Infos übers Pfarrbüro
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.30 Uhr: 03.12, 07.01., 11.02.
Bibelkreis-persisch	Domplatz 6	Fr. 14.30 Uhr: 04.12., 11.12., 18.12., 08.01., 15.01., 12.02., 19.02., 26.02.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr: 13.01., 17.02.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 10.00 Uhr: 15.12., 12.01., 09.02.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 16.00 Uhr: 17.12., 21.01., 25.02.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr: 17.12., 21.01., 18.02.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.30 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr und nach Vereinbarung
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	Kontakt: Evelyn Rahn, Tel.: 01573 9177373
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.30 Uhr: 08.12., 12.01., 09.02.

Hinweis: Alle abgedruckten Termine weiterhin unter Vorbehalt.
Bitte achten Sie auf die aktuellen Anzeigen zur Coronakrise.

An jedem Donnerstag um 12.00 Uhr ist vor dem Altar der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Musizierkreis	Markt 31	Fr. 19.30 Uhr: 29.01., 19.02.
Bambusflötenchor	Markt 31	Sa. 14.00 Uhr: 09.01., 20.02.
Pfadfinder	Domplatz 6	Mi. 16.30 Uhr: 02.12., 16.12.

Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

MLW 7 10.00 Uhr 24.12., 18.1., 22.2.
Aufgrund der Einschränkungen für Besuche in den Senioreneinrichtungen werden die Bibelstunden und Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt verabredet.

Alle Jahre wieder.....

... freuen wir uns auf eine neue Saison im Norddeutschen Krippenmuseum. Dieses Jahr präsentieren sich die Fenster am Giebel mit einer neuen Gestaltung, ein Geschenk des Stiftungsvorsitzenden Arne Schuldt. Lassen Sie sich überraschen.
Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns.
Die Ausstellung privater Krippen von Bürgern aus und um Güstrow zur Weihnachtssaison 2019/2020 war ein großer Erfolg. Die Einzelpersonen und Familien hatten viel Freude, ihre privaten Krippen aufzubauen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die danach gezeigten Krippen aus dem eigenen Bestand erlebten erstmalig eine längere Schließung des Museums. Nach der Öffnung zum 01. Juli gab es viele private Besucher. Diese Urlauber aus allen Teilen Deutschlands äußerten sich sehr überrascht und positiv zu unserer Ausstellung.
Möglich ist dies vor allem Dank der ehrenamtlichen Aufsichten, die die Ausstellung voller Freude präsentieren. Viele sind von Anfang an dabei. Ihnen gilt ein besonderes Dankeschön.
In der kommenden Saison präsentieren sich die Weihnachtskrippen aus aller Welt in einer Reise von Kontinent zu Kontinent.
Die Weihnachtsgeschichte ist von den jeweiligen Künstlern entsprechend der Tradition des Landes dargestellt. Zur Gestaltung wurden landestypische Materialien verwendet.

Maria mit Kind (ROK) *Foto: Krippenmuseum*

So sind Krippen aus über 60 verschiedenen Materialien zu bestaunen.
Das Krippenmuseum freut sich auf Ihren Besuch. Und falls Sie Freude an unseren Weihnachtskrippen haben und uns helfen möchten, freut sich der Freundeskreis über entsprechende Unterstützung. Bekunden Sie Ihr Interesse gerne bei der Aufsicht im Museum.

Eva Steinkraus
Öffnungszeiten siehe Seite 2

Kindertreff

Mittwochs 15.30–16.45 Uhr im Markt 31, 1. bis 6. Klasse und jeden Dienstag 16.00–17.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm) 1. bis 3. Klasse mit Christiane Hinrichs

Du wolltest immer schon **Gitarre** spielen, bist mindestens 9 Jahre alt und hast vielleicht schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, nur, die spielt noch nicht allein?
Dann bist du richtig beim Di -Mi –Gi –Treff! (**Dienstags – Mittwochs – Gitarren - Treff**)
Dienstag: 15.15–16.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm); Mittwoch: 17.00–17.45 Uhr, Markt 31. Auch Erwachsene können gerne dabei sein. Infos und Anmeldung: C. Hinrichs

Einladung zur Bibelentdeckertour 2021

Was? Ein buntes Ferienprogramm mit Geschichten und Liedern, Spielen, Basteln und Aktionen.
Wann? 15. bis 19. Februar 2021 jeweils von 9.30 Uhr – 14.30 Uhr
Betreuung: ab 7.00 und bis 16.00 ist möglich. Mit Obstpause und Mittagessen!
Abschluss: So., 21.02., 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche
Wer? für Kinder der 1. - 6. Klasse
Wo? Domplatz 6 (Gemeindehaus der Domgemeinde)
Kosten: 15,00 Euro für die Woche (Ermäßigung möglich)
Anmeldung: bis 17.01.21
Infos: Andrea Kühn, Sarah Kerstan, Christiane Hinrichs

Treff der„Kirchenmäuse“

Donnerstag alle 14 Tage, 15.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus Markt 31. Wir singen, basteln, spielen und hören Geschichten. Für Eltern und Kinder(bis 6 Jahre). Infos bei Christiane Hinrichs

„...bald ist Niklausabend da...“

Herzliche Einladung zu einem Familiengottesdienst zusammen mit der Gehörlosengemeinde und Pastorin Engelbrecht am Sonntag, den 06. 12., 2. Advent um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche!

Bewegungspiele für Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 1 Jahr

Miteinander reden, Erfahrungen austauschen und das Baby in seiner Entwicklung begleiten.
Wann? montags 9.30 –11.00 Uhr
Wo? Güstrow, Markt 31
Mit wem? Christiane Hinrichs
Infos und Anmeldung: Christiane Hinrichs

Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der Domgemeinde .....Tel.: 0160 48 18 246
Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der Pfarrgemeinde .....Tel.: 0151 20198963
Andrea Kühn, Gemeindepädagogin Leuchtturm.....Tel.: 0176 20 53 05 40

Familienseite

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** am 29. November um 10.00 Uhr im Dom! Es wird Advent – die Ankunft des Königs steht bevor und wir wollen mit Spielen, Liedern, Geschichten und Gebeten feiern. Mit einem Projekt von Brot für die Welt entdecken wir dabei, wie Kinder auf der ganzen Welt eine Zukunft bekommen und wir dabei helfen können.

Immer montags von 16.00–17.00Uhr erobern die **Kindertreffkinder** das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu toben, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken.

Jugendseite

Der **Konfirmandenkurs für die 7. Klasse „Zeit zum Leben“** trifft sich an einem Freitag im Monat von 16.30 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6. Die nächsten Termine sind: 11. Dezember, 15. Januar, 26. Februar.

Der **Konfirmandenkurs für die 8. Klasse „Zeit zu Glauben“** trifft sich dienstags von 17.00 –18.30 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6.

Die Jugend trifft sich …

…immer freitags – gerade allerdings – den Umständen entsprechend - manchmal draußen, manchmal im Gemeindehaus am Domplatz 6 und manchmal im Grünen Winkel 5 und dann auch noch zu ständig anderen Zeiten. Dennoch sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren herzlich eingeladen dazuzukommen. Wenn ihr nicht über den Buschfunk erfahrt, wann wir wo sind, dann meldet euch doch einfach bei Sarah Kerstan (0160 4818246)
…hoffentlich auch wieder vom 31. Januar bis zum 6. Februar zur Wogele (Woche gemeinsamen Lebens), unserem WG-Experiment.

Die Jugend fährt nach Taize

…höchstwahrscheinlich vom 2. bis zum 10. Oktober 2021 mit mehreren hundert Anderen zum Internationalen Jugendtreffen in Taizè (Frankreich). Wir fahren - ziemlich lang - in einem großen Reisebus zusammen mit anderen Jugendlichen aus der Region. Ihr könnt also schonmal Aktionen für die Busfahrt planen und vor allem den Termin freihalten!

Gruppenleitendenseminar 2021

Alle Jugendlichen, die sich für die coolste Aufgabe überhaupt qualifizieren wollen, können vom 6.-12. Februar 2021 (1. Winterferienwoche) mit nach Ratzeburg fahren und Gruppenleiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden. Da lernt man nicht nur ne Menge, sondern hat auch noch tolle Leute um sich rum und ist auf dem besten Weg zur Juleica (Jugendleiter/innen-Card).
ab 15 Jahre/ 9. Klasse · Kosten: 130,– €
Infos bei joachim.voss@elkm.de

Die Geschichte der Bestattungen in Güstrow (Teil 2)

Nachdem 1833 der Friedhof mit vier Gräberfeldern in einer Gesamtgröße von ca. 2 ha angelegt wurde, fanden hier ausschließlich Sargbestattungen statt.
Mit wachsender Bevölkerungszahl stiegen auch die Bestattungszahlen, so dass die erste Erweiterung des Friedhofes bereits 1861 erfolgen musste. Auch Krankheiten und Epidemien führten dazu, dass auch dieser Platz bald wieder zu knapp wurde, so erfolgte im Jahr 1887 die nächste Erweiterung, immer in etwa gleicher Größe, in nördlicher Richtung.
Da man in der damaligen Zeit die Gräber nicht gleich nach 25 Jahren aufgegeben, oder eingeebnet hatte, um diese Flächen wieder neu zu belegen, machten sich zwei weitere Vergrößerungen erforderlich, welches eine Erweiterung ca. 1901 in nördlicher Richtung, sowie 1922 in westlicher Richtung (heute Bredentiner Weg) zur Folge hatte.
In den Jahren des zweiten Weltkrieges, sowie in den schweren Jahren danach erfolgte die letzte und größte Erweiterung der Friedhofsfläche mit ca. 5 ha. In diesem Zuge wurden auch drei Grabfelder angelegt, in denen ausschließlich Kinder bestattet wurden.

Friedhof Güstrow - Eingangsportal *Foto: H. Büttner*

Ebenfalls erfolgte Anfang der 50-er Jahre die Anlage eines ersten Bestattungsfeldes für Urnenbeisetzungen, welches nicht größer als ca. 50 qm war und für mindestens 10 Jahre ausreichte, bevor dann im mittleren Friedhofsteil die ersten großflächigen Einebnungen stattfanden, um weitere Urnengrabfelder anzulegen.
In einer der weiteren Ausgaben werde ich auch zur Entwicklung der Bestattungszahlen und dem Wandel in der Bestattungskultur berichten.

(In der nächsten Ausgabe: Die „herkömmlichen" Bestattungsmöglichkeiten")

Holger Büttner
Friedhofsverwaltung Güstrow

Singen und Musizieren in der Advents- und Weihnachtszeit – wie kann das gehen?

Diese Frage werden Sie sich sicher schon stellen. Leider ist alles Planen für das Musizieren in den Gottesdiensten und für unsere Konzerte nur vorläufig, denn wenn es soweit ist, kann alles schon wieder ganz anders sein.

Sicher ist, dass die für den 7. Dezember geplante Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium nicht stattfindet, weil unser großer Chor nicht mit dem nötigen Abstand platziert werden kann. Trotzdem fällt unser Weihnachtskonzert nicht aus. Auf dem Programm stehen nun das wunderbare Magnificat von Antonio Vivaldi, die Ouvertüre für Trompete, Oboe und Streichorchester D-Dur von Telemann und die Kantate „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn" von Bach. Es ist die einzige Adventskantate Bachs, die ohne Chor konzipiert ist. Da im Dom nur etwa 150 Zuhörer Platz finden, werden wir dieses gut einstündige Konzert am 7. Dezember zweimal, um 17.30 Uhr und um 19.30 Uhr, anbieten. Eintrittskarten erhalten Sie voraussichtlich ab 1. Dezember bei der Güstrow-Info, Restkarten an der Abendkasse.

Auch zu unserer beliebten „Bläsermusik im Kerzenschein" in der adventlich geschmückten Pfarrkirche laden wir auf Grund des geringeren Platzangebotes am 13.12. um 15.30 Uhr und um 17.00 Uhr ein. Der Bläserchor spielt festliche Musik und unsere schönen Adventslieder in Sätzen aus alter und neuer Zeit.

Nach Herzenslust singen können Sie bei den Christvespern am Heilig Abend, die ja alle im Freien auf dem Domplatz bzw. auf dem Markt stattfinden.

Am 1. Weihnachtstag wird die Güstrower Kantorei im Dom im Gottesdienst singen.

Der Bläsergottesdienst, bei dem Sie die Weihnachtslieder zumindest im vorderen Teil des Domes mitsingen können, findet in diesem Jahr mit dem gleichen Ablauf sowohl am 26. als auch am 27. Dezember um 10.00 Uhr statt.

Damit wollen wir erreichen, dass alle, die diesen Gottesdienst gerne besuchen, trotz des geringen Platzangebotes die Möglichkeit dazu haben.

Musikalisch wird das Jahr traditionell mit dem Silvesterkonzert in der Pfarrkirche ausklingen.

Detail-Ostfenster Pfarrkirche *Foto: Pfarrkirche*

Auch dieses Konzert wird um 20.30 Uhr und um 21.30 Uhr stattfinden. Angelika Ohse spielt festliche Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Louis Vierne und César Franck. Eintrittskarten bekommen Sie in der Güstrow-Info, Restkarten an der Abendkasse.

Hoffen wir, dass die Gegebenheiten im Dezember so sind, dass wir trotz aller Beschränkungen die uns so lieben Adventslieder singen und in den Weihnachtsjubel einstimmen können.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Kantor Martin Ohse

Güstrow braucht ein Hospiz

Außenansicht, erstellt von BAUARTEN ARCHITEKTEN + INGENIEURE

Die Spendensuche für den geplanten Hospiz-Bau geht weiter. Die Planungen und Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Allerdings fehlt es noch an finanziellen Mitteln für die bauliche Umsetzung und den dauerhaften Betrieb. Um unheilbar kranken Menschen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen, ist es wichtig, dass dieses Projekt von Freunden und Förderern unterstützt wird.

Mobile Beratung

Die Schuldner- und Suchtberatung mit Sitz in der Güstrower Südstadt ist nun auch an anderen Orten erreichbar. Gestartet wurde das Angebot bereits im September im Neuen Haus in Zehna. So soll der Wohnort der Interessenten bald keine große Rolle mehr spielen. Termine können gerne telefonisch unter der 03843 776 1777 oder per E-Mail an suchtberatung@diakonie-guestrow.de bzw. schuldnerberatung@diakonie-guestrow.de vereinbart werden.

Kurzzeitpflege als Option für Übergangsphasen der häuslichen Pflege

Vorarbeiter Guido Hofmann zeigt Torsten Ehlers von der Öffentlichkeitsarbeit den Grundriss

Wer seine Angehörigen pflegt, kennt das: Manchmal fehlt einfach die Zeit. Es gibt Termine, die wahrgenommen werden müssen oder der wohlverdiente Urlaub steht an. Ein Pflegeheim steht für den zu Pflegenden aber noch nicht zur Debatte. Was also tun? Neben Alternativen wie die Tages- und Nachtpflege, in der die Pflegebedürftigen tageweise oder für einige Nächte untergebracht werden können, entsteht in Güstrow gerade eine weitere Option. Die Kurzzeitpflege ist für eine professionelle Betreuung und Pflege von maximal 8 Wochen am Stück ausgelegt.

Juliane Brettmann

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05, Fax: 776 10 99 07
Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow
Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN
Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit
Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de

WBG NORD
WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT NORD eG
www.wohnungen-distelberg.de
Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86

Restaurant WALLENSTEIN
Gastlichkeit ist unsere Berufung.

Informationen und Tischreservierungen unter Tel.: 03843 27 79 60

Seit über 60 Jahren ein Zuhause für alle Generationen!

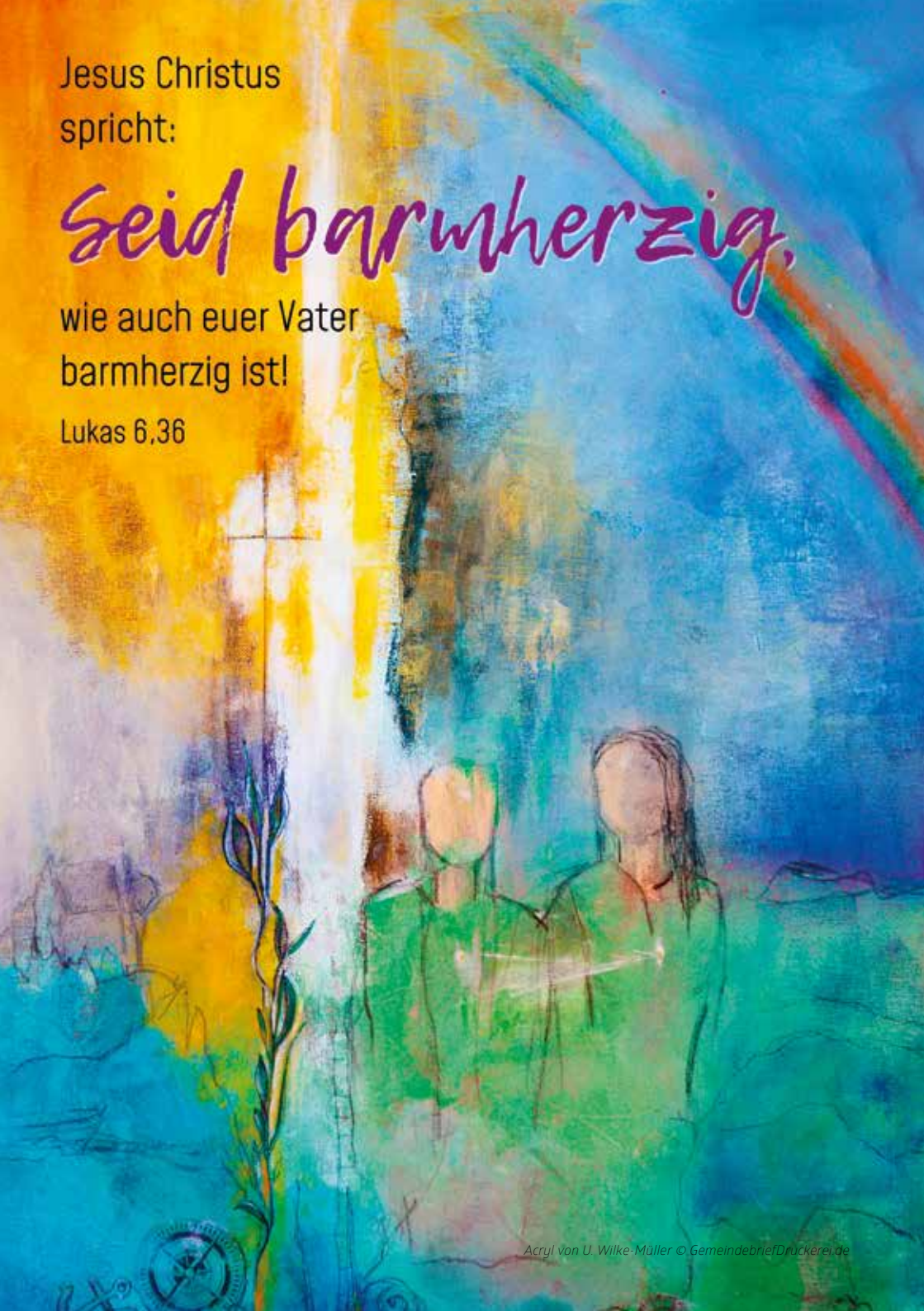
AWG Güstrow-Parchim und Umgebung eG
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 · Güstrow

ELEKTRO-GEROTZKY
Meisterbetrieb
18273 Güstrow
Parumer Weg 16
Tel. 03843 773838
Fax 03843 773839
Mobil 0173 6406456
Internet: www.elektro-gerotzky.de

Bewegung ist Leben
C. Beerbaum
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Schwaaner Str. 59a · 18273 Güstrow · Tel.: 03843 46663104
www.beerbaum-ortho.de

Impressum:
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde
Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de
Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.01.2021
Illustrationen: A. Lehmann, Titel: Jungmann, -
Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.
Auflage: 3.000 Stück

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de


Jesus Christus
spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!
Lukas 6,36
Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de